

Hinweis: Für Studenten

SIZ Modul 255		Prüfung 2007-2
<b>Voraussetzungen</b> ICT Assistant Web SIZ		
<b>Kompetenz</b> Multimedia-Elemente für Webauftritte nach Vorgabe erstellen und integrieren oder bestehende Multimedia-Inhalte aufbereiten, optimieren und in einen bestehenden Webauftritt integrieren.		
<b>Basis I-CH Modul 152 (R3)</b>		
1. Auftrag/Vorgabe für ein zu erstellendes Multimedia-Element analysieren, Voraussetzungen der Einbindung in einen Webauftritt untersuchen (Browser, Plattformen, Scriptsprachen, Sicherheitsvorschriften) und geeignetes, verfügbares Tool für die Realisierung (statisch, animiert oder interaktiv) auswählen.		1.1. Kennt Möglichkeiten zur Eruierung eingesetzter Software bei einem Webauftritt und kann das Zusammenspiel der Software (Tools und Script-/Programmiersprachen, usw.) an Beispielen darlegen. 1.2. Kennt die rechtlichen Bestimmungen des Copyrights und kann darlegen, welche Aspekte bei der Verwendung fremder Komponenten in einem Web-Auftritt zu beachten sind. 1.3. Kennt gängige Dateiformate für Multimedia-Inhalte und kann aufzeigen, für welche Art von Inhalten bzw. welche Art von Anwendungen sich diese eignen. 1.4. Kennt Grundfunktionen von Tools, mit denen grafische Elemente (statisch, animiert, interaktiv) erzeugt werden können und kann Anwendungsbeispiele erläutern, für die sich diese Grundfunktionen speziell eignen.
2. Realisierungsvorschläge unterbreiten und bei Bewegtbildern und Storyboard erstellen.		2.1. Kann Realisierungsvorschläge unterbreiten und die Vor- und Nachteile der gewählten Technologie aufzeigen. 2.2. Kann Scribbles und Storyboards erstellen.
3. Webspezifische Multimedia-Inhalte (DHTML, swf, svg, Applet, etc.) mit geeigneten Werkzeugen und für zu integrierende (Bewegt-) Bilder, Grafiken (statisch, animiert), Tondokumente oder Video-Inhalte Prozeduren zur Aufbereitung, Optimierung und Integration der Multimedia-Inhalte erstellen und testen.		3.1. Kennt Techniken und Werkzeuge (Tools) zur Aufbereitung, Adaptierung und Optimierung von Multimedia-Inhalten und kann Anwendungsbeispiele erläutern, für die sich diese speziell eignen. 3.2. Kennt Befehle für die Automatisierung von Prozeduren, welche der automatischen Konvertierung und Integration von Multimedia-Inhalten dienen, und kann an Beispielen aufzeigen, welche Wirkung damit erzielt wird.
4. Integrierte Multimedia-Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen und mit verschiedenen Browsern testen, allenfalls adaptieren und freigeben.		4.1. Kennt Einstellungsmöglichkeiten von Browsern zur Beeinflussung der Präsentation von Multimedia-Inhalten und kann deren Wirkung anhand von Beispielen beschreiben oder aufzeigen.